

Liebe Eltern,

das 60. Alsteruferturnier ist beendet und ich fasse unsere Erlebnisse kurz zusammen:

Das Wetter war zu schön, denn die Hitze war spätestens auf dem Rückweg anstrengend, vor allem beim Benutzen der überfüllten öffentlichen Verkehrsmittel. Glücklicherweise war die Halle selbst klimatisiert, so dass alle während der Partien einen halbwegs kühlen Kopf bewahren konnten.

Die Organisation des Turniers war perfekt, die Schüler – jedenfalls meine ! - hatten meine im Vorhinein erteilten Ratschläge sehr gut behalten, die begleitenden Eltern haben klasse mitgeholfen – herzlichen Dank dafür ! - und beide Teams haben gewonnen; Team 1 (die Fortgeschrittenen) wirklich souverän mit $7 : 1$ und $6 \frac{1}{2} : 1 \frac{1}{2}$, Team 2 (die Anfänger) mit Glück zwei Mal mit $4 \frac{1}{2} : 3 \frac{1}{2}$. Das Teamgefühl war da, keiner hat nur für sich allein gespielt. Die einzige Enttäuschung war, dass trotz dieser Leistung das andere (rechte) Alsterufer schon wieder gewonnen hat.

Bei den ganz Kleinen „darf“ man als Profi zwar nicht die Partien direkt verfolgen, was den Nerven abträglich ist, denn die Stellungsbewertungen drehen sich während des Spiels in der Regel mehrmals zwischen vollkommen gewonnen und vollkommen verloren. Da ist es wichtig darauf zu vertrauen, dass der Schachunterricht eben doch ein klein wenig effizienter gewesen sein mag, als beim gegnerischen Team. Oder man vertraut einfach auf das Glück. Und selten habe ich Teams gehabt, bei denen alle so begeistert bei der Sache waren wie in diesem Halbjahr. Das konnte also nur gut ausgehen.

Aber um so schöner ist es zu beobachten, wie konzentriert und zugleich fröhlich und freundschaftlich alle waren, auch beim Diskutieren mit dem jeweiligen Spielpartner. Dies war überhaupt das beste Erlebnis bei dieser Veranstaltung. Damit ist schon alles gesagt und dies ist auch die beste Überleitung auf die Photos:



Abmarsch von der Schule.



Letzte Instruktionen vor der Arena.



Eine von 5 Aufgaben, die man suchen musste/konnte.



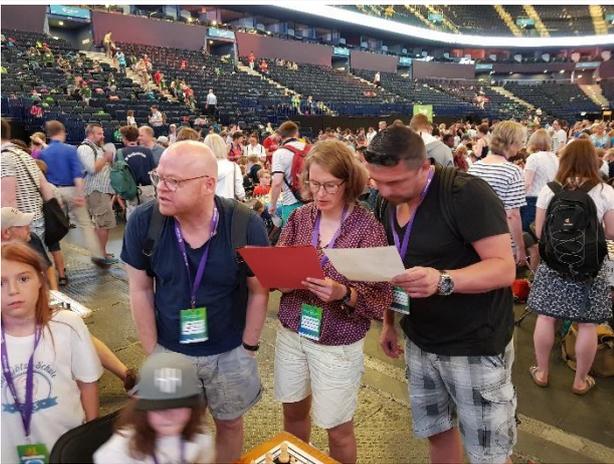
Die Organisation ist streng, aber klappt.



Konzentration vor Beginn



Die Spannung löst sich und es wird diskutiert.



Eltern und Lehrer diskutieren über das korrekte Ausfüllen des Spielberichts.



Das wird ein Treppenmatt, ganz sicher. Da kann man sich schon mal cool zurücklehnen.



Fröhliches Ende.



Auch der Coach ist zufrieden.